

und bei der Höhe der Auflage des *Simplicissimus* eine weite Verbreitung gefunden hätten.

H. Brud's Verlag in Berlin. — Die vorgenannte Firma hat bekanntlich dem Buchhandel leider so viel Anlaß zu Klagen gegeben, daß letztere fast zu einer stehenden Rubrik des Börsenblatts geworden sind. Der nachstehende Bericht über eine Gerichtsverhandlung der uns in mehreren Berliner Zeitungen vorliegt, wird daher gewiß mit Aufmerksamkeit gelesen werden:

„Durch unrcelle Bedienung der Auftraggeber hatte sich die Inhaberin der Karten-Verlagsanstalt Hermann Brud in Berlin, die Witwe Marie Brud, eine Anklage wegen Betrugs zugezogen, die vor dem Schöffengerichte damit geendet hatte, daß sie zu einer Geldstrafe von 50 *M* verurteilt worden war. Dem Staatsanwalt war dies Strafmaß zu niedrig, er legte Berufung ein, worauf die Sache am 2. d. M. in Berlin vor der dritten Ferienstrafkammer des Landgerichts I zur nochmaligen Verhandlung gelangte. Es wurde erwiesen, daß verschiedene auswärtige Besteller Karten zum Preise von 20 bis 25 *M* erhalten hatten, die nach dem Gutachten des gerichtlichen Sachverständigen kaum eine Mark wert waren. In einem Falle schien eine Karte aus alten Auflagen zusammengeheftet zu sein. Ein Lehrer im Holsteinischen erhielt anstatt einer Wandkarte von Palästina eine solche von Preußen. Da der Preis durch Nachnahme erhoben wurde und die Firma Reklamationen unbeachtet ließ, so fühlten die Bestellten sich betrogen. Als die Strafanzeige erstattet war, hat die Angeklagte den einen Beschwerdeführer entschädigt. Da die Angeklagte bereits früher wegen des gleichen Vergehens vorbestraft ist, so schenkte der Gerichtshof ihren Angaben, daß die Mängel auf Nachlässigkeit ihres Personals zurückzuführen seien, keinen Glauben, sondern verurteilte sie zu einer Geldstrafe von 300 *M*. Der Staatsanwalt hatte vier Wochen Gefängnis beantragt.“

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- und Universitätschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.), hrsg. von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 10. Jahrg. Nr. 11, 1. August 1899. gr. 8°. S. 137—148. Nr. 3272—3566.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Litteraturfreunde. Herausgeber Dr. Josef Ettlinger. 1. Jahr, Heft 21. (1. August 1899). 4°. Sp. 1317—1380. Verlag von F. Fontane & Co. in Berlin.

Centralblatt f. Bibliothekswesen. Hrsg. von Dr. O. Hartwig, Bibliotheksdirektor a. D. in Marburg. XVI. Jahrg. 8. Heft, August 1899. 8°. S. 341—388. Leipzig, Otto Harrassowitz. Inhalt: Lateinische Papyri, von Max Ihm. — Kleinere Mitteilungen aus der Grossherzogl. Regierungsbibliothek zu Schwerin, von W. Voss. — Ein Missale speciale, Vorläufer des Psalters von 1457, von Otto Hupp. — Das Missale speciale L. Rosenthals, von Adolf Schmidt. — Recensionen und Anzeigen. — Mitteilungen aus und über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Bitten. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Kataloge. — Personalnachrichten. — Zur Nachricht.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Nr. 145. Vol. XIII, 1 (Juli 1899). kl. 4°. S. 1—16. Verlag G. Hedeler in Leipzig.

Inhalt: Neue Erscheinungen. Kunstblätter. Kataloge. Privat-Bibliotheken. Zoll-Änderungen. Mittheilungen aus Kopenhagen. (Forts.) Firmen-Verzeichniss. Preislisten-Eingänge. Neue Firmen.

Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft. 1899. Nr. 7. Juli 1899. gr. 8°. S. 49—60. Verlag der Hirschwaldschen Buchhandlung in Berlin.

Lechner's Mittheilungen aus dem Gebiete der Literatur und Kunst, der Photographie und Kartographie. XI. Jahrg. Nr. 4. August 1899. 8°. 16 S. Verlag R. Lechner (Wilh. Müller) k. u. k. Hof- und Univers.-Buchhandlung in Wien.

Niederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen boeken, kaarten, enz. 1899. Nr. 7. 31. Juli. gr. 8°. S. 49—56. Leiden, A. W. Sijthoff.

Fonds-Catalogus van A. W. Sijthoff, Boekdrukker en Uitgever te Leiden. 1851—1899. 8°. 166 S. Leiden 1899, A. W. Sijthoff. Eleg. geb.

Personalnachrichten.

Gestorben:

in Charlottenburg infolge eines Schlaganfalls, fünfundfünfzig Jahre alt, der frühere Buchhändler Herr Willy French, ehemaliger Inhaber der Firma Joh. Friedr. Harfnoch in Leipzig.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 30. April 1895 zu Striegau verstorbenen Buchhändlers Paul Herrmann zu Striegau ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den 29. August 1899, vorm. 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 14, bestimmt.

Striegau, den 31. Juli 1899.

Graeber, als Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 25. Juli 1899. Ernst Hesse. Inhaber der Firma ist Ernst Hesse. — den 27. Juli 1899. C. A. Weller, Buchhandlung für Militär-Litteratur. Inhaber der Firma ist Ernst Karl Weller.

Bochum, den 20. Juli 1899. Märkische Druckerei und Verlagsanstalt, Ges. m. beschr. Hftg. in Witten mit einer Zweigniederlassung in Langendreer. August Gimmerthal ward zum 2. Geschäftsführer bestellt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Geschäftsführer nur gemeinschaftlich berechtigt.

Bonn, den 26. Juli 1899. Gustav Cohen. Das Geschäft ist auf die Frau Wittwe Gustav Cohen, Karoline, geb. Volle übergegangen, die es unter unveränderter Firma fortführt. Dem Karl Cohen ward Procura erteilt.

Delmenhorst, den 24. Juli 1899. B. Dauelsberg. Inhaber der Firma ist Bernhard Diederich Magnus Dauelsberg.

Dortmund, den 25. Juli 1899. A. Wulff Verlags- und Sortimentsbuchhandlung zu Dortmund mit einer Zweigniederlassung in Leipzig. Inhaber der Firma ist August Wulff.

Frankfurt a. M., den 20. Juli 1899. Deutsche Export-Buchhandlung Wilhelm Lautenschläger. Inhaber der Firma ist Wilhelm Lautenschläger zu Rappoltsweiler.

Halberstadt, den 19. Juli 1899. S. Meyer's Buchdruckerei. Dem Alfred Müller ward Procura erteilt.

Köpenick, den 24. Juli 1899. Adolf Brand's Verlag zu Neu-Rahnsdorf. Inhaber der Firma ist Adolf Brand.

Melle, den 25. Juli 1899. P. M. Weber Verlag. Inhaber der Firma ist Paul Max Weber.

Reudersburg, den 25. Juli 1899. Coburg'sche Buchhandlung. Das Geschäft ist auf Carl Sieke übergegangen, der es unter der Firma Coburg'sche Buchhandlung (Carl Sieke) fortführt.

Rostock, den 27. Juli 1899. S. Bessel's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (Carl Bessel). Infolge Ablebens des Carl Bessel ist das Geschäft mit der Firma auf dessen Wittve Frau Emma Bessel, geb. Harder, übergegangen.

[35092] Hamburg, den 2. August 1899.

Hierdurch mache ich bekannt, daß am heutigen Tage meine Firma

Alfred Janssen

in das hiesige Handelsregister eingetragen ist. Meine Verlagsbuchhandlung hat damit ihren Sitz von Leipzig nach Hamburg verlegt. Die Firma Carl Knobloch in Leipzig behält nach wie vor meine Vertretung und ein vollständiges Auslieferungslager.

Für Hamburg haben die Herren Strauch u. Zahn, hier, gütigst übernommen, die Auslieferung meines Verlages zu besorgen.

Alfred Janssen.

